



# Viel Mehrwert für ganz Harburg

## channel hamburg und Citymanagement Harburg fusionieren

MARITIMES  
WISSENSCHAFT  
LEBEN IM QUARTIER  
KULTUR WOHNEN ARBEITEN  
GASTRONOMIE INNOVATION  
START-UPS LEBEN  
VISIONEN KUNST



Channel Hamburg & Harburger City – aktuellstes Luftbild

**Jetzt erst recht! Nach der Corona-Krise blickt Harburg nach vorn und bündelt seine Kräfte. Zum 1. Januar 2022 wollen channel hamburg e.V. und Citymanagement Harburg e.V. fusionieren und gemeinsam den gesamten Bezirk stärken. Harburg Marketing e.V. wird nicht nur die beiden Quartiere Binnenhafen und City Harburg als einen der zukunftssträchtigen und leistungsfähigen Wirtschafts- und Innovationsstandorte in der gesamten Metropolregion positionieren, sondern auch den gesamten Bezirk vermarkten.**

Schon seit Mitte 2020 hatte ein Arbeitskreis aus Vorstandsmitgliedern beider Vereine ein Konzept für den Zusammenschluss erarbeitet. Zuvor hatte der Vorstand des channel hamburg e.V. über die

und Standortwerbung zu machen sowie – vor allem – Netzwerke zu knüpfen.

Inzwischen gibt es nur noch wenige freie Flächen und der Binnenhafen hat sich positiv entwickelt, ist auf dem Weg zu einem attraktiven, überaus lebendigen Quartier mit Arbeit, Kultur und Wohnen. Auf der Suche nach neuen strategischen Wegen mit einem starken Partner stellte sich schnell heraus, dass eine Zusammenarbeit mit dem Citymanagement Harburg e.V. die größten Synergien bietet: beide Vereine sind innerhalb Hamburgs und innerhalb des Bezirks Harburg unterwegs, beide fördern den Standort mit überwiegend ähnlichen Aktivitäten, der Branchenmix bei den Mitgliedern wäre noch breiter aufgestellt – kurz: die Fusion wird einen erheblichen Mehrwert für Harburg schaffen.

Schließlich kann der Harburg Marketing e.V. das schaffen, was Radfahrertunnel, Fußgängerbrücken und Pläne für Land-

schaftsbrücken bisher nicht geschafft haben. „Der neue, gemeinsame Verein bildet eine starke Brücke über die Trennlinie Bahn/Bundesstraße“, sagt Martin Mahn, Vorstandsvorsitzender des channel hamburg e.V.. Ziel des neuen Vereins sei „der Ausbau Harburgs als Drehscheibe zwischen Hamburg und den nördlichen Landkreisen Niedersachsens sowie dem Alten Land“.

Die jeweiligen Mitgliederversammlungen der beiden Vereine fanden dazu bereits statt. „Ende Oktober wird es eine außerordentliche Mitgliederversammlung geben, auf der die Verschmelzung dann beschlossen werden soll“, erläutert Martin Mahn. Die neue Satzung und Beitragsordnung sind schon fertig. Bisher gab es zu diesem Thema auch von Seiten der Verwaltung und Politik nur positive Reaktionen. Sowohl der Beirat von channel hamburg e.V. als auch das Bezirksamt und externe Berater seien einbezogen worden.

[www.channel-hamburg.de](http://www.channel-hamburg.de)

Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,

in der letzten Ausgabe vom Mai 2021 sprach ich etwas kryptisch von Weichenstellung und von Zusammenwachsen. Nun ist es bald soweit. Die letzten Schritte sind eingeleitet – darunter die wichtigsten. Denn Sie, liebe Mitglieder, werden entscheiden, ob es zukünftig nicht zwei Vereine, sondern nur noch einen gibt. Und die Mitglieder des Citymanagements Harburg e.V. werden es Ihnen gleichtun. Und wenn sie dieser Ehe das Ja-Wort geben, werden beide Vereine ihre Erfolgsgeschichte mit vereinten Kräften fortschreiben können – durch Fusion und Gründung des neuen Vereins Harburg Marketing e.V.. So entsteht nicht nur eine starke Brücke zwischen Downtown Harburg und Binnenhafen, sondern insbesondere eine gemeinsame, kräftige Stimme für den Hamburger Süden.

Dennoch – ein kleiner Wermutstropfen bleibt. Mit dem channel geht eine Ära zu Ende. Eine Ära, die insbesondere durch den – auch heute noch – visionären Unternehmer Arne Weber geprägt wurde. Danke dafür und Danke an all die vielen anderen, die ihre Energie in den Aufbau dieses Quartiers gesteckt haben. Danke im Namen des channel.

Lassen Sie uns nun nach vorne schauen. Und gemeinsam weiter die Zukunft unseres Standorts gestalten.

Genießen und bewahren Sie also diese Ausgabe der channel news als wäre es die letzte. Denn es ist sehr wahrscheinlich die letzte. Ab 2022 hieße es dann „Tschüss channel – moin Harburg Marketing“!

Mit den besten Grüßen,

Martin Mahn  
Vorstandsvorsitzender



künftige Ausrichtung des Vereins nachgedacht – zumal die ursprünglichen Ziele erreicht worden sind. Bei der Gründung im Jahr 2000 war der Vereinszweck klar definiert: die Vermarktung der Flächen im Binnenhafen, die Interessen der bestehenden Unternehmen zu vertreten, zugleich aber auch neue Firmen in den channel zu locken

## IMMOBILIENKOMPETENZ AUS DEM HARBURGER BINNENHAFEN SEIT 2008

Senectus (lat. „hohes Alter“) – kompetenter Partner für Pflegeheime und Seniorenwohnungen. Außerdem gehört das Betreutes-/ Service Wohnen und Studentenapartments zu unserem Betätigungsfeld.



Pflegeheim Kummerfeld



Pflegeheim Kaltenkirchen



Mehrfamilienhaus „Felix“



SENECTUS GMBH

Karnapp 25  
21079 Hamburg  
Telefon: 040/60779510  
info@senectus-gmbh.de  
www.senectus-gmbh.de

# HIP startet mit dem „Cube“

## Investor geht ins Risiko

Mit dem Ausbau der Technischen Universität Hamburg ist auch der zweite Bauabschnitt des Hamburg Innovation Port (HIP2) ins Stocken geraten. Doch Investor Arne Weber will „die Dynamik des Projekts erhalten“ und fängt trotzdem an – auf eigenes Risiko.

Hamburg Invest begleitet in Harburg schwerpunktmäßig Unternehmen aus Zukunftsbranchen und stellt unter anderem dem ContiTech InnovationLab, der Harburg-Freudenberger Maschinenbau GmbH oder der Garz & Fricke GmbH neue Gewerbeflächen zur Verfügung.

Zunächst sollten die im Forschungs- und Technologiezentrum HIP2 geplanten 20.000 Quadratmeter Labor- und Büroflächen überwiegend von der wachsenden TU angemietet werden. Doch dann kam Corona und eine verbindliche Zusage der Wissenschaftsbehörde zur Finanzierung blieb aus.

Jetzt will Weber trotzdem mit 4000 Quadratmetern im rechteckigen „Cube“ an der Blohmstraße starten, später soll dann das

17- bis 18 stöckige Hochhaus am Ziegelwiesenkanal folgen. Für den „Cube“ soll noch im Oktober der Bauantrag gestellt werden, ein Geschoss ist bereits vermietet. Weber: „Die Räume sind vor allem für Unternehmen attraktiv, die Nähe zur TU suchen.“ Geplant seien Decken mit erhöhter Tragfähigkeit sowie ein Lastenaufzug. Deshalb sei der „Cube“ für Labore, Produktions- und Werkstattbetriebe besonders gut geeignet. (mag)



www.hamburg-innovation-port.com



Der erste Schritt zum HIP2 ist gemacht.

## Stückwerk bei der Planung?

### Ausbau der Veloroute 10 verursacht Verkehrsprobleme

Stück für Stück macht sich die Veloroute 10 im Binnenhafen breit. Immer wieder werden größere Bereiche des Quartiers durch Vollsperrungen lahmgelegt. Leider wird es den betroffenen Instituten und Unternehmen schwer gemacht, sich über die Bauarbeiten zu informieren.

Wer sich auf den offiziellen Seiten der Stadt über den Verlauf der Veloroute informieren will, wird sich wundern. Dort wird noch eine Strecke über die Harburger Schloßstraße und den Tunnel rüber zur Neuen Straße angezeigt. Doch längst wird in der Blohmstraße für die Route gebuddelt.

Der weitere Verlauf der Route ist noch nicht festgelegt. Sie muss das Gleis der

Hafenbahn südlich des Ziegelwiesenkanals überqueren. Eine Einigung mit der Bahn gibt es noch nicht.

Dafür teilt das Bezirksamt mit: Ab Januar 2022 bis Anfang April 2022 wird der Veritaskai Einbahnstraße Richtung Blohmstraße. Der Abschnitt im Kanalplatz folgt im Anschluss bis August 2022 als Einbahnstraße Richtung Harburger Schloßstraße und Vollsperrung im Mai 2022. (mag)

## Innovatives Konzept

### Water Cargo Barge bringt Güter über die Kanäle

Fraunhofer CML bringt in Hamburg Güter auf Flüsse und Kanäle, Transportketten und Warenströme wandeln sich mit der Zeit, folgen den Bedürfnissen von Industrie und Handel, reagieren auf geänderte Rahmenbedingungen. Das macht den Reiz der Logistik für viele Branchenbeteiligte aus, denn effiziente Lösungen und sinnvolle Innovationen finden schnell ihren Weg in die Umsetzung.



Diese Rahmenbedingungen nutzt das Projekt für Water Cargo Barge (WaCaBa) und zielt auf die Stärkung von Wassertransport und -umschlag von Gütern auf Hamburgs innerstädtischen Gewässern. Das Fraunhofer CML führt dazu eine Machbarkeitsstudie durch, die die Eignung der Wasserwege prüft und unter Ermittlung der Transportnachfrage in verschiedenen Marktsegmenten Konzepte für Umschlaglösungen und den

Betrieb autonomer Wasserfahrzeuge entwickelt. Ein wirtschaftlicher Betrieb der WaCaBa ist das Ziel.

Der Betrieb der Barges soll die innerstädtischen Straßen entlasten und durch moderne Antriebe die Schadstoffemissionen des Lieferverkehrs reduzieren helfen. Andere europäische Städte mit innerstädtischen Wasserwegen, wie beispielsweise Paris und Amsterdam, setzen bereits Barges in Feldversuchen für die Versorgung von Hotels und Gastronomie, für die KEP-Branche und weitere Nutzungsprofile ein. Wichtige Voraussetzung für den Einsatz der Barges ist die Befahrbarkeit der Wasserwege. (ein)

www.cml.fraunhofer.de



das-fleethaus.de

## Flair am Fleet.

Modernste Architektur in denkmalgeschützten Fassaden am Schellerdamm. Mit über 5.000 m<sup>2</sup> repräsentativen Büroflächen und 284 Stellplätzen.

CLS Germany GmbH · Nagelsweg 37 · 20097 Hamburg  
Telefon 040 - 29 81 39 0 · www.clsholdings.com



**BAUWELT VIDEO - BERATUNG. DIGITAL, KOMPETENT UND PERSÖNLICH.**

Lassen Sie sich bequem von zu Hause aus zu unseren Ausstellungs-Produkten im Bereich Garten- und Landschaftsbau, Fliesen, Bodenbeläge und Türen sowie Fenster beraten.

**GLEICH BERATUNG BUCHEN:**

Maldfeldstraße 22  
21218 Seevetal  
Tel.: 040 769 68-0  
www.bauwelt.eu

# Baustein für ein lebendiges Quartier

## Holger Cassens baut ein soziales Zentrum

Wenn nichts dazwischen kommt, wird ab 2022 eine der letzten Baulücken im Binnenhafen geschlossen. Investor Holger Cassens will auf dem Gelände des ehemaligen Harburger Bauhofs an der Ecke Blohmstraße/Kanalplatz ein „soziales Zentrum“ bauen.

Wenn nichts dazwischen kommt, wird ab 2022 eine der letzten Baulücken im Binnenhafen geschlossen. Investor Holger Cassens will auf dem Gelände des ehemaligen Harburger Bauhofs an der Ecke Blohmstraße/Kanalplatz ein „soziales Zentrum“ bauen.

Das 15-Millionen-Euro-Projekt wird zwischen der Fischhalle und dem Speicher am Kaufhauskanal angesiedelt. In der Nachbarschaft finden sich mit dem Fraunhofer-Institut oder dem Deutschen Institut für Luft- und Raumfahrt Orte der Spitzenforschung und nicht zuletzt mit dem niu Quay ein außergewöhnlich innovatives Hotel. Dazu kommt mit dem sozialen Zentrum ein weiterer Baustein, der den Binnenhafen zu einem lebendigen Quartier macht.

Insgesamt werden auf dem ehemaligen Bauhof vier Gebäude entstehen, die alle



Der markante Kopfbau des sozialen Zentrums

von Architekt Axel Hauschild geplant werden. Das viergeschossige Haus an der Straßenecke ist nicht nur das höchste dieses Ensembles, es ist zugleich auch der markante Hingucker. Hier will die Diakonie Hamburg eine Beratungsstelle, eine Schuldnerberatung und eine Station der Diakonie Alte Eichen einrichten.

In den anderen Gebäuden werden Pflegewohnungen auf Zeit und zwei Wohn- und Pflegegemeinschaften für Menschen mit und ohne Demenz, 20 Wohnungen für Menschen mit Assistenzbedarf sowie Wohnraum der Stiftung Das Rauhe Haus für Menschen untergebracht, die unter den Folgen von Hirnverletzungen leiden. Schließlich wird der gesamte Komplex auf einer Quartiersgarage mit 120 Stellplätzen ruhen. (mag)

[www.diakonie-alten-eichen.de](http://www.diakonie-alten-eichen.de)

## Wertsteigerung

### Eigentümerwechsel bei NYH und Neuländer Quarree

Zerbrochene Fenster und 40.000 Quadratmeter Natur – mehr ist von den wichtigsten zukunftsweisenden städtebaulichen Projekten im Binnenhafen zurzeit nicht zu sehen. Offenbar spekulieren die aktuellen Eigentümer der Grundstücke Neuländer Quarree und New-York Hamburger Gummi-Waaren auf eine Wertsteigerung ohne bauliche Aktivitäten.



Bisher gibt es das Neuländer Quarree nur auf dem Papier.

Seit die New-York Hamburger 2009 ihre Produktion nach Lüneburg verlagert und die Bahn AG zuvor schon ihr Grundstück neben dem historischen Harburger Güterbahnhof verkauft hat, sorgen die Immobilien vor allem im Internet für Aufsehen. Inzwischen soll ihr Wert nach mehreren Eigentümerwechseln auf 670 Millionen Euro gestiegen sein – ohne dass dort ein Bauarbeiter gesichtet wurde.

Vor wenigen Wochen konnte das Bezirksamt den Bezirkspolitikern nur mitteilen,

dass wieder einmal ein Investor abhanden gekommen sei. Jetzt hofft mancher auf die „städtebauliche Entwicklungsmaßnahme“, die der Senat vor knapp einem Jahr angekündigt hatte. Sie gibt den Behörden stärkere Druckmittel, um gewünschte städtebauliche Projekte zu beschleunigen. Laut aktueller Mitteilung des Bezirksamts können über den Starttermin der Bauarbeiten „keine seriösen Schätzungen“ abgegeben werden. (mag)

[www.consus.ag](http://www.consus.ag)

HARBURG

HOME OF

LOCAL SHOPPING

SHOPPING

Weil wir Hamburg sind

www.CITYMANAGEMENT-HARBURG.de

Haspa Private Banking –  
so individuell wie Ihr Fingerabdruck.



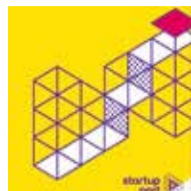
Lassen Sie uns gemeinsam Ihre persönliche Private Banking ID entwickeln.

Ingo Frerichs  
Abteilungsleiter  
Telefon 040 3579-7501  
[ingo.frerichs@haspa.de](mailto:ingo.frerichs@haspa.de)

**Haspa**  
Private Banking

## Mehr wissenschaftsbasierte Gründungen in der Metropolregion

Das Wintersemester bringt neue Startup Port Angebote für den unternehmerischen Nachwuchs



Das Verbundprojekt bündelt die Aktivitäten zur Gründungsunterstützung von sieben Hochschulen und weiteren Forschungseinrichtungen aus Hamburg, Niedersachsen und Schleswig-Holstein. Noch mehr wissenschaftsbasierte Gründungen sind das Ziel, die nachhaltige Stärkung ihrer Überlebensfähigkeit und die Beschleunigung ihres Wachstums. Außerdem werden die Akteure vernetzt, Synergien geschaffen und Formate der Zusammenarbeit entwickelt. Der Startup Port will so ein Zeichen für das Unternehmertum in der Metropolregion Hamburg setzen.

Die Angebote des Startup Ports richten sich an Studierende und Forschende, junge Startups und auch an etablierte Unternehmen. Das Zertifikatsprogramm „Interdisciplinary Innovation & Entrepreneurship“ (INTIE) ab dem Wintersemester 21/22 richtet sich an ausgewählte, besonders motivierte Studierende, die sich für Entrepreneurship begeistern. Sie sollen selbstbewusste Innovationspioniere und Gründer:innen werden. Die Partnerunternehmen erhalten die Möglichkeit, gemeinsam mit jungen Talenten aktuelle und zukünftige Trends zu identifizieren, tragfähige Geschäftsideen zu entwickeln und eigene Erfahrungen aus dem Geschäftsleben weiterzugeben.

Mit dem Programm „Startup Port BUSINESS“ entstehen durch gezieltes Matching Kooperationen zwischen Startups und etablierten Unternehmen. Bei Pitching-Events präsentieren Startups ihre Geschäftsideen vor Vertretern etablierter Unternehmen und beide Seiten haben die Möglichkeit, direkten Kontakt aufzubauen. Mit diesen Angeboten soll zum einen die Sichtbarkeit der wissenschaftsbasierten Startups aus den Verbundhochschulen erhöht werden und zum anderen Raum für Networking und Austausch entstehen. (ein)

[www.startupport.de](http://www.startupport.de)



Vertreter der beteiligten Einrichtungen bei Projektstart vor dem Startup Port im channel hamburg.

## X-Innovation und Startup-Förderung im Hamburger Süden

Neue Kooperationsvereinbarung Tempowerk, Tutech und Hamburg Innovation:



Die Geschäftsführer Martin Mahn (Tutech/HI) und Christoph Birkel (Tempowerk)

Die Zusammenarbeit von Tempowerk (ehemals hit-Technopark) und Tutech im Innovationspark Harburg ist schon seit Jahren erfolgreich. Die bewährte Zusammenarbeit wurde kürzlich durch einen Kooperationsvertrag erneuert und ausgebaut.

Hamburgs ältester Technologiepark ist Tempowerk, er bietet Technologieunternehmen moderne Büros, IT-Infrastruktur, einen persönlichen und individuellen Service sowie ein breites Netzwerk mit dem Ziel des branchenübergreifenden Know-How Transfers. Tutech und Hamburg Innovation sind als Schwestergesellschaften auf dem Gebiet des Wissens- und Technologietransfers an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Wirtschaft aktiv, unter anderem als Berater, Makler, Initiator und Koordinator. Die Motivation dabei ist immer, Innovationen zu ermöglichen und voranzutreiben gemeinsam mit und für Hochschulen, Forschung, Industrie und Gesellschaft.

Im Bereich von Innovationsmanagement und -Marketing werden Tutech und Tempowerk an einem Strang ziehen sowie gemeinsam wissens- und technologiebasierten Startups, jungen Unternehmen und KMUs beim Ausbau ihrer Geschäfte helfen. Unternehmen sollen in der Region gehalten werden, bzw. in die Region kommen. Mit der Kooperationsvereinbarung wird untermauert, was schon lange erfolgreich praktiziert wird und die Weichen sind auf Ausbau gestellt. (ein)

[www.tutech.de](http://www.tutech.de)

## Wissenstransfer online

Auf der Plattform Science Scout gibt es neues Wissen

Vor gut einem Jahr ging die Online-Plattform Science Scout als Pilot in Trägerschaft der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg mit Unterstützung durch die Behörde für Wissenschaft, Forschung, Gleichstellung und Bezirke (BWFG) der Freien und Hansestadt Hamburg live. Das Projekt bietet Zugang zu innovativen Forschungsthemen aller Hamburger Hochschulen.



Science Scout macht innovative Ideen und Forschungsarbeiten online sichtbar und

bietet den direkten Kontakt zu Forschenden. Dafür streifen Innovation Scouts durch Hamburgs Hochschullandschaft und bereiten dort gesammeltes Wissen für die Plattform auf. Sie führen Interviews und bringen oft theoretische Forschung mit einer möglichen praktischen Umsetzung näher zusammen. Online wie offline sollen so neue Konzepte und kreative Lösungen einen Weg aus Hamburgs Hochschulen in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft finden. (ein)

[www.sciencescout.hamburg](http://www.sciencescout.hamburg)

## Startup Support



Neben TRACELESS und KONVOI werden noch viele weitere vielversprechende Gründungen von beyourpilot unterstützt. Die Startup Stories dazu gibt es unter:

[www.beyourpilot.de](http://www.beyourpilot.de)

## IP MANAGEMENT

### Wissenstransfer auf allen Ebenen

Tutech verbindet Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft. Finden Sie mit uns Zugang zu den Erfindungen an den Hamburger Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen.



## Neue Ideen mit Challenge based Innovation

### Probleme gemeinsam angehen mit der ECIU und im Team neue gute Lösungen finden

Wer im channel hamburg lebt oder arbeitet, sieht in Anglizismen sehr wahrscheinlich keine große Herausforderung und schreckt nicht zurück, wenn von einer Challenge die Rede ist und Innovation liegt nicht zuletzt wegen Tutech und Hamburg Innovation quasi „um die Ecke“. Doch was verbirgt sich hinter der Kombination „Challenge Based Innovation“? Die unter Beteiligung der TU Hamburg europaweit aufgestellte ECIU möchte mit ihren Partner-Universitäten einen Pool von Experten verfügbar machen und so internationale Zusammenarbeit der Regionen und aller dortigen Partner ermöglichen.



Das Europäische Konsortium innovativer Universitäten (European Consortium of Innovative Universities, kurz ECIU) ist ein internationales Netzwerk von Universitäten mit dem Schwerpunkt auf Innovation, Kreativität und gesellschaftlicher Wirkung. Die EU-finanzierte Initiative soll ein innovatives Bildungsmodell auf europäischer Ebene

schaffen und verbindet derzeit 12 Universitäten aus 12 verschiedenen europäischen Ländern. Für das Herzstück der ECIU University, das „Challenge Based Learning“, werden reale Herausforderungen herangezogen, die von Partnern aus Wirtschaft und Gesellschaft aus ganz Europa eingesammelt wurden.

Für die Bearbeitung der Challenges werden vielfältige Teams gebildet, so dass Lernende, Lehrende und Forscher zusammen mit Vertreterinnen und Vertretern aus Wirtschaft und Gesellschaft gemeinsam tragfähige Lösungen für lokale, nationale und globale Herausforderungen erarbeiten können. Die Ergebnisse aus diesen Bil-

dungsprojekten werden der Allgemeinheit zur Verfügung gestellt und können so als Grundlage für Innovation genutzt werden. Hier ist auch Tutech beteiligt, wenn ab Herbst zunehmend im Zusammenhang mit wissenschaftlicher Weiterbildung auf Challenges gesetzt wird. Eines von drei Innovationszentren ist im Projekt hier angesiedelt, das Unternehmen den Zugang zu Ressourcen, Netzwerken und Fachwissen der internationalen Partneruniversitäten ermöglicht und erfolgreiche Umsetzungen von Innovationen unterstützt. (ein)

[www.tutech.de](http://www.tutech.de)  
[www.eciu.org](http://www.eciu.org)

## Mit Konvoi LKW-Gut sichern

### Startup mit neuen Ansätzen zur Diebstahlsicherung

Ein jährlicher Schaden in Höhe von mehr als 1,3 Milliarden Euro allein im deutschen Straßengüterverkehr durch Ladungsdiebstahl. Hinzu kommen noch Lieferverzögerungen, Reparaturkosten und Produktionsausfälle. Das Startup KONVOI entwickelt im Startup Port des channel hamburg eine neuartige Sicherheitslösung für abgestellte LKW. Sensoren erkennen Bedrohungen und leiten automatisch Gefahrenabwehrmaßnahmen ein.

KONVOI beschränkt sich nicht auf die technische Produktentwicklung und hat die Dienstleistung rund um das Sicherheitssystem für Logistik-Unternehmen im Fokus. Ein Mietmodell garantiert permanenten Support und Updates. In Zukunft soll eine große LKW-Flotte Teil des KONVOI-Systems sein und zuverlässig vor Ladungsdiebstahl geschützt werden. Das Startup ist aktuell auf der Suche nach

Partnern, Investoren und Fuhrunternehmen für den Testbetrieb. (ein)

[www.konvoi.eu](http://www.konvoi.eu)



Konvoi-Team

## Erfolg im Hochschulranking

### TU Hamburg ist führend beim Technologietransfer

Die Technische Universität Hamburg überzeugt in der Kategorie „Wissenstransfer“ beim Hochschulvergleich U-Multirank und macht deutlich, dass sie ihre wissenschaftlichen Erkenntnisse mit Erfolg zum Nutzen der Wirtschaft und Gesellschaft einsetzt:

Dies zeigen die veröffentlichten Ergebnisse, bei denen 90 deutsche Hochschulen und Universitäten anhand von fünf Indikatoren von A wie „sehr gut“ bis E wie „schwach“ bewertet werden. Das Endergebnis entspricht dem olympischen Medallenspiegel. Demnach erreicht die TU Hamburg eine Spitzenbewertung von viermal Gold und einmal Silber und setzt sich damit gegen einige sehr viel größere Hochschulen durch. Die jahrelange Zusammenarbeit mit dem IP Management von Tutech trägt

hier erfolgreich Früchte, denn die professionelle Betreuung bei der Anmeldung von Patenten ist Grundlage für die Vermittlung von neuen Technologien. (ein)



[www.TUHH.com](http://www.TUHH.com)

## Traceless auf Erfolgskurs

### Startup bietet eine Alternative gegen das Plastikproblem

Die Forschungsarbeit von Dr. Anne Lamp könnte den Markt für Biokunststoffe revolutionieren, denn ihr entwickeltes Material ist gut kompostierbar, lässt sich essen und zu einem wettbewerbsfähigen Preis herstellen.



Johanna Baare und Dr. Anne Lamp

Seit mehr als siebzig Jahren schadet Plastik, Kunststoff in unterschiedlicher Machart, die Umwelt. 85 Prozent der jemals produzierten Kunststoffe liegen auf Deponien oder verschmutzen die Ozeane. Am Institut für Umwelttechnik und Energiewirtschaft der Technischen Universität Hamburg erforscht Anne Lamp deshalb umweltschonende Produktionsverfahren zur Herstellung alternativer Materialien. Ihr Ziel ist es, die Kunststoffverschmutzung zu stoppen. Das von Hamburg Innovation betreute Förderprogramm der Wissenschaftsbehörde „Calls for Transfer“ fördert das Vorhaben seit Beginn und Anfang September konnte traceless eine Kooperation mit dem Versandhausriesen OTTO bekannt geben: Die Versandtüten sollen komplett aus Kunststoffersatz bestehen und kompostierbar werden. (ein)

[www.traceless.eu](http://www.traceless.eu)

© vege/stockadobe.com

## Planen. Bauen. Wohnen.

## Wir gestalten Lebensräume.

Von der Projektentwicklung bis zur Bewirtschaftung großer Bestände im öffentlich geförderten und frei finanzierten Mietwohnungsbau sind wir der kompetente Ansprechpartner – und das seit fast 60 Jahren und in mehr als 40 Städten Deutschlands.

**SAHLE WOHNEN**  
ZUFRIEDEN WOHNEN

**Unternehmensgruppe Sahle Wohnen**  
Bismarckstraße 34, 48268 Greven  
Tel. 02571 810, Fax 02571 81402  
E-Mail: kontakt@sahle.de

[www.sahle.de](http://www.sahle.de)

# Corona legt Hotelprojekte lahm

## "the niu" am Ziegelwiesenkanal wird jedoch weiterentwickelt



Gute Aussichten für das Hotel der Gebrüder Mönke.

Um die Hotelprojekte im Binnenhafen ist es auffallend ruhig geworden. Vor gut zwei Jahren jubelte die Tourismusbranche noch über das neue Hotelquartier im Süden der Stadt. Und nun? Übriggeblieben ist vorerst nur ein Projekt – nämlich das Hotel der Gebrüder Mönke.

Ein Sprecher des Projektentwicklers Imentas bestätigt: Das Hotel der Marke „the niu“ wird gebaut. Es gebe nur minimale Verzögerungen für das 165-Zimmer-Hotel am Ufer des Ziegelwiesenkanals. Trotz der allgemeinen Verunsicherung in Zeiten der Pandemie sind die Bauherren optimistisch. Die Nachfrage werde 2023 wieder anziehen.

Von den anderen Hotelprojekten ist zurzeit nichts zu hören. Vor allem bei dem geplanten Hotelkomplex der Marriott-Gruppe im Bereich des Neuländer Quarrees scheint es aktuell kaum Aussichten auf eine rasche Realisierung zu geben. Die gesamte Immobilie einschließlich der Gebäude der ehemaligen New-York Hamburger Gummivaaren ist (wieder einmal) verkauft worden. Das Bezirksamt ist zwar in Kon-

takt mit den neuen Eigentümern, Informationen über möglicherweise geänderte Zeitpläne gab es dabei allerdings nicht.

Auch in der jüngsten Sitzung der Binnenhafenbegleitgruppe, in der die Verwaltung die Channel Community über die neuesten Entwicklungen informiert, konnte Harburgs Baudezernent Hans Christian Lied nichts Neues berichten. Neben zwei Hotels im Bereich des Neuländer Quarrees gab es zum Teil weit fortgeschrittene Planungen für ein Hotel der Lorenz-Gruppe auf dem ehemaligen Gelände des Veritas Beachclubs, für das HIP Hotel von Arne Weber am Westlichen Bahnhofskanal sowie ein Hotel rund um das alte Haus des „Goldenen Engels“. (mag)

[www.imentas.de](http://www.imentas.de)

# Cooler Location am Treidelweg

## Platz für Beachclub und zwei Restaurantschiffe

Frühestens im Sommer 2023 könnte es im Binnenhafen nach Einschätzung von Harburgs Baudezernent Hans Christian Lied wieder einen Beachclub geben. Die sanierte Kaianlage am Treidelweg werde aber noch mehr Möglichkeiten bieten.

Seit der Veritas Beachclub 2015 schließen und einem immer noch nicht gebauten Hotel mit attraktiver Bar im Obergeschoss weichen musste, fehlt im Binnenhafen

eine coole Location fürs Chillen zwischendurch und nach Feierabend. Immerhin hat man sich inzwischen auf den Treidelweg als Standort für einen neuen Beachclub verständigt. Die extrem aufwändige und denkmalschutzgerechte Rekonstruktion der Kaianlage und eine internationale Ausschreibung der Bauarbeiten brachten alle optimistischen Zeitpläne zu Fall. Jetzt ist aber Land in Sicht und Baudezernent Lied träumt sogar von zwei Restaurantschiffen plus Beachclub. (mag)



# Nachhaltige Nutzungskonzepte

## Senectus GmbH Spezialist für betreutes Wohnen

In einer alternden Gesellschaft stellt sich die Frage nach dem „wie möchte ich Leben“ in den späteren Lebensabschnitten nochmal komplett neu.



Die Antworten darauf sind komplex, vor allem die Frage "Wie lange kann ich noch selbstbestimmt in meinem Zuhause leben?" spielt eine wichtige Rolle. Die Senectus GmbH steht mit fachlicher Expertise, die auf einer langjährigen Branchenerfahrung und einer Vielzahl von erfolgreichen Projekten beruht, für individuelle Lösungen.

bereits mit der Auswahl des richtigen Grundstücks und reichen von einer umfangreichen Projektentwicklung über die Planung bis hin zur schlüsselfertigen Übergabe an die Nutzer. Neben klassischen Healthcare-Immobilien und Wohnkonzepten für Senioren realisiert Senectus auch Spezialimmobilien wie z.B. Ärztehäuser oder Studentenwohnheime im norddeutschen Raum. (mgl)

Als Spezialist für Betreutes Wohnen und Pflegeimmobilien achtet die Senectus auf höchste Qualitätsansprüche. Nachhaltige Nutzungskonzepte für Senioren beginnen



[www.senectus-gmbh.de](http://www.senectus-gmbh.de)



### Komm an Bord!

Und nimm' Fahrt auf mit



System-Partner



## Dataplanit Netzwerk GmbH

Sicher • Regional • Zuverlässig • Schnell • Fair • Authentisch

Veritaskai 3  
21079 Hamburg  
040 - 702 999 000  
[www.dataplanit.de](http://www.dataplanit.de)

Ihr Ansprechpartner vor Ort für

- DATEV
- EDV-Betreuung
- Datenschutz
- Telefon-Anlagen
- Security
- Digitalisierung



## MBBS RECHTSANWÄLTE

MEYER-BOHL · WENK-FISCHER

[www.mbbspartner.de](http://www.mbbspartner.de) · Schellerdamm 4 · 21079 Hamburg

# Alles begann mit einem Holzschuh

Brozilla gestaltet Graffiti zum 125. Sahle - Jubiläum

125 Jahre  
Familienunternehmen Sahle  
Alles begann mit einem Holzschuh



Tobias Bergmann, Jan-Phillipp Sahl und Gerrit Fischer

Große Ereignisse werfen gemeinhin ihre Schatten voraus - in diesem Falle mit der Kontur eines traditionellen Holzschuhs: Denn anlässlich des 125-jährigen Bestehens des ursprünglich als Holzschuh-Manufaktur gegründeten Familienunternehmens feiert die Sahle Wohnen GmbH ihren Geburtstag mit einer spektakulären Kunstaktion.

Am Kundencenter der Wohnanlage Schellerdamm wurde eine überdimensionale Skulptur in Form eines Holzschuhs enthüllt. Verantwortlich für die Gestaltung des Kunstwerks ist der renommierte Hamburger Graffiti-Künstler Gerrit Fischer aka. Brozilla, der gemeinsam mit drei Jugendlichen aus der Wohnanlage den Multi-Kulti-Charakter des Stadtteils in positiv-lebensbejahender Art und Weise eingefangen hat.

Die dargestellten Porträts stehen pars pro toto für die Vielfalt der Lebensentwürfe und die leuchtenden Farben verleihen dem Holzschuh eine ansteckende Fröhlichkeit. Somit soll die Skulptur künftig als Blickfang und Inspiration zugleich Bewohner-

innen und Bewohner wie Besucherinnen und Besucher in Empfang nehmen.

Mit dem Holzschuh als traditionellem Symbol der Aktivitäten der Unternehmensgruppe vor dem Kundencenter am Schellerdamm sieht sich Jan-Phillipp Sahle verpflichtet, auch künftig als inhabergeführtes Familienunternehmen den Menschen ein bezahlbares und zugleich lebenswertes Zuhause zu bieten. Das positive Echo auf die Kunstaktion bestärke ihn darin, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen. (mgl)

[www.sahle.de](http://www.sahle.de)

## Ganzheitlicher Ansatz:

Haspa Beratung mit 360°

Mit ihrem erweiterten Angebotsspektrum der 360°-Beratung vernetzt das Haspa Private Banking vielfältige Kundenbedürfnisse noch stärker mit ihren Leistungen und ihrer Expertise in der Vermögensverwaltung, im Generationen- und Stiftungs-Management, Immobilien-Management, der Zukunftssicherung und Risikoabsicherung.



Gemeinsam mit ihren Vermögensexperten und Spezialisten entwickelt es individuelle Lösungen für die Vermögensanlagestrategie und erstellt ihren Kunden ihre ganz persönliche Private Banking ID. Dabei partizipieren die Private Banking Kunden von dem ganzheitlichen Beratungsansatz, der alle wesentlichen Vermögensbestandteile berücksichtigt. Ob für einkommensstarke

Kunden, Unternehmer, Erben bis hin zu Family Office Leistungen - die Kundenorientierung steht stets im Mittelpunkt, bei der Privat- und Firmenkunden von einer umfassenden Gesamtbank-Expertise profitieren. (ein)

[www.haspa.de/pb](http://www.haspa.de/pb)

## Ambient Assisted Living

Smarte Technologien für unabhängiges Wohnen

Moderne Wohnkomplexe und smarte Technologien sollen es älteren Menschen auch in Großstädten ermöglichen, selbstbestimmt und unabhängig zu leben. Bauingenieure und Architekten arbeiten deswegen an Wohnkonzepten, die besser zu den älteren Generationen passen. Nicht nur die Barrierefreiheit spielt in den neuen Konzepten eine wichtige Rolle.



Dirk Sauer

Das Wohnen für Senioren wird in Zukunft sorgenfreier und komfortabler werden. Möglich machen sollen das Wohnkomplexe, in die viele altersrelevante Dienstleistungen bereits integriert sind, beispielsweise die Einkaufshilfe oder die häusliche Pflege. Durch smarte Technologien, z.B. über Sensoren wird es auch im hohen Alter ermöglicht, im Eigenheim wohnen zu bleiben.

[www.dbsimmobilien.de](http://www.dbsimmobilien.de)

# 80.000

Gastronomieartikel unter einem Dach



Ihr Partner für Erfolg

Das speziell auf die Bedürfnisse der Gastronomie zugeschnittene Handelshof Gastro Konzept setzt in Sortiment, Dienstleistung und Kundenbetreuung neue Maßstäbe.

Lassen auch Sie sich begeistern: Äußern Sie Ihre Wünsche, fordern Sie die gut ausgebildeten, branchenerfahrenen Fachberater heraus und sichern Sie sich durch überzeugende Lösungen den entscheidenden Wettbewerbsvorteil.

Handelshof Hamburg-Harburg  
C&C Großhandel | Liefergroßhandel  
Nartenstraße 31, 21079 Hamburg  
Telefon 040 77 120-0

Mo – Sa 7.00 – 20.00 Uhr  
[www.handelshof.de](http://www.handelshof.de)



**DIERKES PARTNER**  
WIRTSCHAFTSPRÜFER STEUERBERATER RECHTSANWÄLTE

Tel: 040-76 11 466-0 [www.dierkes-partner.de](http://www.dierkes-partner.de)

## Bänke fürs „Wilde Wäldchen“

### Spende des Lions-Clubs Hamburg-Harburg/Hafen

Der Kanalplatz im Harburger Binnenhafen wird immer schöner und für alle Harburger auch immer attraktiver! Am „Wilden Wäldchen“ – gleich vor den Segelschiffen des Museumshafens Harburg – gibt es jetzt zwei große Picknick-Tische die allen Besuchern des Hafens zur Verfügung stehen.



Lions Club übergibt Picknick-Tische

Die beiden stabilen Tische sind eine Spende. Damit unterstützt der Lions-Club die Nachbarschaftsinitiative „Wildes Wäldchen“, die auf dem Kanalplatz Mitte eine Erholungs- und Ruhezone für Mensch und Natur dauerhaft erhalten möchte.

Es gibt dort bereits mehrere Pflanzkisten. Zudem wurde der Belag vor dem „Wilden Wäldchen“ mit Sand glattgezogen, um weitere Aktivitäten wie z.B. ein kleines Hafenfest Ende September zu ermöglichen. Die Picknick-Tische des Lions Clubs ergänzen hervorragend das von Anwohnern selbst gestaltete Angebot, eine der letzten Freiflächen im Harburger Binnenhafen für Spaziergänger, Museumshafenbesucher und Familien zu nutzen. (ein)



## Nitschmann

### Fotostudio im Hafen



Fotograf Paul Nitschmann

Paul Nitschmann ist freiberuflicher Fotograf, lebt und arbeitet seit gut zwei Jahren im Harburger Hafen. Der Fokus seiner Arbeiten liegt auf Menschen, Mobilität, Landschaften und Reisen – für kommerzielle Zwecke, Unternehmensfotografie und Corporate Marketing.

Nitschmann begleitet Sie von der Konzeption, über die Fotografie, bis hin zur Bildbearbeitung und unterstützt Sie in der Meinungsbildung Ihres persönlichen Brandings. Gemeinsam schaffen Sie eine eigene visuelle Identität mit hohem Wiedererkennungsfaktor Ihres Unternehmens. Das geschieht durch die genaue Abbildung Ihres Leistungsspektrums, durch Portraits der Mitarbeiter, Dokumentation echter Arbeitssituationen und Fotos Ihrer Räumlichkeiten. (Ik)

www.paulnitschmann.de

## State of Mind

### "DER HAMBURGER"



Wirkte wie Brooklyn ist aber der Schellerdamm! In seiner Spätsommer-Ausgabe geht das edle Hamburger Stadtmagazin auf Erkundungstour durch den Harburger Binnenhafen, der an einigen Ecken – sogar an New York erinnert: historischer Backstein neben architekturpreisgekrönter moderner Büroarchitektur“, sagt Redaktionsleiterin Simone Rickert. „Wasser, Wohnen und Gewerbe bilden eine großstädtisch anmutende Mischung.“ (mgl)

www.channel-hamburg.de

## Neue Filmproduktion

### Von der Ideenfindung bis zur Umsetzung

Drei Lebenswege die sich im Studium kreuzen – daraus wurde die Filmproduktion Baererfilms GmbH im Harburger Phönix-Viertel:



Das Dreiergespann von Baererfilms

Der Kameramann Luis kommt aus einer waschechten Künstlerfamilie und brannte schon immer für Technik, der Regisseur Christian ist gelernter Mechatroniker vom Niederrhein und hat während des Studiums seine Leidenschaft fürs Filmemachen entdeckt und die Produktionsleiterin Juliane fand eigentlich Filmsets schon immer cool und hat ihre Bestimmung im Zusammenbringen der richtigen Leute gefunden.

Von der Ideenfindung bis zur Umsetzung und Nachbearbeitung werden Werbe- und Imagefilmproduktionen aber auch Musikvideos und Kurzfilme gedreht. In Kürze steht auch ein Greenscreen-Studio, in dem Virtual Production-Projekte umgesetzt werden zur Verfügung. (mgl)

www.baererfilms.de

## Ein Grund zur Freude

### Handelshof-Markt in Harburg feiert 25-jähriges Bestehen

1996: Vor genau 25 Jahren öffnete der C&C Handelshof-Markt in Harburg zum ersten Mal die Pforten und schreibt seine Erfolgsgeschichte seitdem kontinuierlich fort.

Das Konzept über all die Zeit? „Absolute Kundennähe, Zuverlässigkeit, hohe Qualität, Regionalität und dann natürlich unsere Auswahl und Frische“, fasst Jörn Sörensen (55), Geschäftsleiter des Marktes und selber bereits seit 23 Jahren im Betrieb, zusammen. „Wir leben den Handel und pflegen ein sehr gutes Miteinander zwischen Kollegen und Partnern – regional, national und international“. Der channel hamburg sagt: Herzlichen Glückwunsch! (mgl)

www.handelshof.de



Handelshof Geschäftsführer: Jörn Sörensen

## Quadratisch, praktisch, ausgezeichnet.

Modernste Architektur in einem ehemaligen Silo direkt am Kanal. Ausgezeichnet auf der Biennale in Venedig für die gelungene Konversion eines Gebäudes und stilbildend für das Quartier in Hamburg Harburg. Mit über 13.500 m<sup>2</sup> repräsentativen Büroflächen.

CLS Germany GmbH  
Nagelsweg 37 · 20097 Hamburg  
Telefon 040 - 29 81 39 0  
www.clsholdings.com



das-silo.de



fischhalle-harburg.de

## FISCHHALLE



CAFÉ · BISTRO | LIVE MUSIC | GALERIE  
GESCHICHTSWERKSTATT HARBURG | MUSEUMSHAFEN HARBURG

Mi., Do., Fr. 12–20 Uhr | Sa. 15–22 Uhr | So. 10–18 Uhr